download unter www.biologiezentrum.at

Zum Zuge des Seidenschwanzes in Obersteier im Winter 1903/4.

Von Prof. **Knotek**, Bruck a. M.

Die Meldungen über das frühzeitige Erscheinen von Seidenschwänzen lenkten auch meine Aufmerksamkeit auf diese hochnordischen Wintergäste und durch rechtzeitige Anfrage bei Freunden und Bekannten und später durch Einsenden von erlegten Vögeln bin ich in der Lage, — wenn auch spät — über einen allgemeinen Zug der Seidenschwänze in verschiedenen Gegenden Obersteiermarks zu berichten.

Die interessanteste Meldung erhielt ich aus der Stanz im Mürztale von Förster Hans Fuschlberger, meinem ehemaligen Schüler, der mich als Hörer unserer Anstalt auf das eifrigste in meinen ornithologischen Beobachtungen unterstützt hatte.

Schon am 20. Oktober 1903 erschienen die Seidenschwänze in Scharen von 30—40 Stück, zeigten aber eine solche Scheu, daß ein Ankommen auf Schußdistanz ausgeschlossen war. Ihre Hauptnahrung bildeten die Früchte vom Traubenholler (*Sambucus racemosa*) und Ebereschen. Sie hielten sich bis gegen Weihnachten, anfangs in den oberen Lagen auf und erst, als sie tief in die Gräben herabgedrückt wurden, gelang es Fuschlberger am 19. Dezember, für mich 3 Stück zu erlegen.

Ich vermute, daß von diesen Flügen die Ende Dezember und Anfang Januar in der Umgebung von Bruck a. M. erschienen, die dem Mürztale folgten, stammen. Die ersten 2 Stück wurden am 30. Dezember an der Straße gegen Kapfenberg von den Ebereschen, getrennt von einander und als die einzig vorhandenen, herabgeschossen.

Erst am 2. Januar 1904 erschien ein Flug von ca. 30 Stück auf einem Ebereschenbaume an der Murbrücke gegenüber der Forstlehranstalt und hielt sich volle 8 Tage, bis sämtliche Beeren aufgezehrt waren, hier auf. Täglich konnte ich mit meinem Bruder aus dem Fenster durch einen Görztrieder die lieben, wenig scheuen Tiere beobachten, wie sie sich mit Amseln und Krammetsvögeln um die Nahrung stritten. Durch ein Fuhrwerk oder einen Passanten aufgescheucht, verließen sie im geschlossenen Schwarm den Nahrungsbaum, um weitere Ebereschen an der Leobener Straße zu plündern oder den Beeren tragenden Sträuchern am Rupprechter Schlag oder

download unter www.biologiezentrum.at

der Murinsel einen kurzen Besuch abzustatten, kehrten aber immer wieder des öfteren im Tage zurück. Auf meine Bitten blieben sie auch vom Bleihagel verschont.

Auch die Umgebung von Mariahof wurde von Seidenschwänzen besucht. Richard Stadlober, ein eifriger und gewissenhafter Beobachter am Furtteiche und Schüler von P. Blasius Hanf, übersandte mir zwei von ihm tadellos präparierte Vögel, die er am 15. Dezember für mich erlegte. Er schrieb mir folgendes: „Die Seidenschwänze erschienen schon am 28. November scharenweise und hielten sich, solange es noch Ebereschen gab, bis Ende Dezember hier auf. Der Hauptabzug erfolgte am 26. Dezember, doch sah ich noch einige am 3. Januar 1904 an der Allee gegen Neumarkt.

Einer Zeitungsnotiz entnehme ich als nächstes Datum den 3. Dezember aus Mariazell, an welchem Tage P. S. Gorkievicz ein Stück erlegte.

Aus Neuberg wurde mir ein juv. ♂ übergeben, das am 13. Dezember mit einem zweiten Stück mittelst eines Flobertgewehres auf einen Schuß erlegt wurde. Nach brieflicher Mitteilung des Erlegers vom 23. Januar 1904 war noch an diesem Tage ein Schwarm von 30—40 Stück dort anwesend.

Am 15. Dezember wurde mir ein juv. ♀ vom Förster Rohregger aus Unzmarkt im oberen Mürztale zugeschickt, wahrscheinlich zu jener Schar gehörig, die über die Furter Paßhöhe bei Mariahof erschien.

In Veitsch hielten sich nach einer Bürgerschullehrer Neugebauer in Bruck zugekommenen Mitteilung 8 Seidenschwänze vom 29. bis 31. Dezember auf.

Am 14. Januar 1904 erhielt ich vom Forstverwalter Tichy drei in Rettenegg unterm Wechsel erlegte Vögel.

Das späteste Eintreffen von Seidenschwänzen meldete mir mein Freund Forstmeister Strobl in Vordernberg. Erst am 28. Januar 1904 erschienen sie hier und hielten sich bis zum 3. Februar auf.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologisches Jahrbuch

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: 18

Autor(en)/Author(s): Knotek Johann

Artikel/Article: Zum Zuge des Seidenschwanzes in Obersteier im Winter 1903/4. 141-142